



Dez 2018

An die Mitglieder und Förderer des Projekts Blinden Vision e.V.,

liebe aktuelle oder auch potentielle Unterstützer,

hier unser vorweihnachtliches Schreiben – in der Hoffnung, in der jahreszeitlichen Flut an Spendenaufrufen noch einen Platz zu finden.

Zwar hat sich unser Kinderprojekt in Rumänien seit seiner Gründung 2009 in vielerlei Hinsicht stabilisiert. Dennoch sind wir nach wie vor jedes Jahr von Neuem auf Hilfe angewiesen. So ist dieses kurze Informationsschreiben, wie alle dieser etwa halbjährigen Anschreiben, immer auch mit der Hoffnung verbunden, weitere Spendenpotentiale zu erreichen. Immer wieder erreichen uns, der Jahreszeit entsprechend ;), kleinere und größere Schneeballeffekte, wenn Unterstützer unsere Informationen einfach weiterreichen. Merci.

Nach wie vor dienen die Spenden in erster Linie dazu, die Gehälter unserer sieben Mitarbeiter/innen zu sichern. Dabei ist festzuhalten, dass wir mit dem bisher uns zur Verfügung stehenden Budget immer noch gerade den gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen in der Lage sind. Bei dem Engagement und der Qualifikation unserer Betreuerinnen empfinde ich dies persönlich immer wieder als ungerecht.

Aber wir sind auf einem guten Weg und immerhin beim Mindestlohn angelangt, und nicht mehr auf freiwillige Zusatzleistungen der Mitarbeiter angewiesen. Dabei geht jeder gespendete Euro direkt in das Projekt (wir arbeiten immer noch komplett ohne Verwaltungskosten, genauer: in 2018 ca. 100€ für Porto und Homepage!).

Das Projekt hat sich, wie gesagt, in vielerlei Hinsicht stabilisiert. Vieles funktioniert immer professioneller, die Betreuungspläne für die Kinder, die therapeutischen Konzepte, die Verwaltungsorganisation, die Räumlichkeiten bis hin zum jetzt viel genutzten großen Tier- und Spielpark und Obstgarten, auch die Mitarbeiter qualifizieren sich gezielt weiter u.v.a.

Und immer wieder freuen wir uns über kleine Erfolge, wenn die Kinder sich entwickeln, wenn Robert keine Pampers mehr braucht, der Theo nicht mehr so aggressiv ist und sogar anfängt zu sprechen (!), d.h. hinter seinen Blockaden

erreichbarer wird, wenn Mihai bei manchen Arbeiten jetzt in der Küche mithelfen kann und die blinde Christina tatsächlich Massagen lernen kann.



Die Natur solcher Projekte aber bringt immer auch Rückschläge mit sich. Nun verlieren wir ein zweites Kind, das lange eine Freude in der Gemeinschaft war. Wie auch beim kleinen Alex schon, ist auch in diesem Fall die Pflegemutter den Belastungen, die die Kinder manchmal nach sich ziehen (in diesem Falle u.a. epileptische Anfälle, zunehmende Aggressivität, und schließlich ein Notarzteinsatz wegen einer Herzattacke der Pflegemutter) nicht mehr gewachsen. Das Kind kommt dann in staatliche Obhut. Johanna sagt: „It gets lost“.

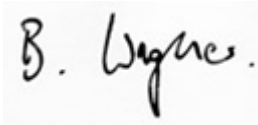


Nun, auch solche Rückschläge müssen verarbeitet werden. Und immer wieder gibt es ja auch Erfreuliches. Jetzt gab es eine kleine Weihnachtsfeier mit Nikolaus, Plätzchen und Orangen! Und alle machen gemeinsam Musik.

So hoffen wir unsere Kinder, in ein möglichst erfreuliches und tatsächlich fröhliches Weihnachten begleiten zu können. Wir, und in erster Linie natürlich vor Ort Maria mit ihrem Betreuungs-Team, werden unser Bestes geben, um auch im kommenden Jahr den Kindern eine lebenslustigen und entwicklungsfördernden Lebensraum in der Tagesstätte bieten zu können.

Allen Spender und sonstigen Unterstützern sei für die Hilfe in diesem Jahr herzlich gedankt. Wir hoffen, dass Sie uns auch im kommenden Jahr gewogen bleiben und dass es uns gelingt, vielleicht auch mit Ihrer Hilfe den Kreis der Unterstützer zu erweitern.

Mit den besten Wünschen für die Feiertage und für das ganze kommende Jahr



Bernd Wagner

(PS: Den eingetragenen Vereinsmitgliedern wird demnächst noch der formale Teil des Protokolls zur Mitglieder-Jahresversammlung 2018 zugehen)

Mitglieder- und Spendenformulare sind auf der Homepage <https://blindenvision.de> zu finden.

Oder Spenden direkt an

IBAN: DE24 7205 1210 0006 0544 72

BIC: BYLADEM1AIC

(Spendenbescheinigung wird erstellt)

<https://blindenvision.de>

Projekt BlindenVision e.V.

Vorsitzender

Dr. Bernd Wagner

Gumpenberg 4

86554 Pöttmes

Tel.: +49 (0)8253 7000